

# Der etwas andere Gartentip

## Wildkräuter nutzen das ganze Jahr



## Juni

Wir sind schon fleissig am Radieschen ernten. Wusstet ihr, dass ihr das noch junge Kraut der Radieschen auch essen könnt? Es macht sich sehr fein als Zugabe in Salaten. Es wird schon sogar als Superfood verkauft.

Ebenso könnt ihr die noch jungen, zartgrünen Blätter der Buche den Salaten beigegeben. Sie schmecken angenehm und leicht säuerlich. Ihr lateinischer Name *Fagus* geht auf das griechische *Phagos* zurück, was essbarer Baum bedeutet. Damit sind aber eher die Bucheckern gemeint, welche dann im Herbst reifen. Auch die Blütenblätter der Skabiosen-Flockenblume machen auf einem Teller eine schöne Stilnote und sind ebenfalls zum Verzehr geeignet. Wir geben auch sie ab und zu in den Salat.

Für die Hausapotheke kann man schon bald zum sammeln beginnen. Ein bis zwei Pflanzen sollten da auf keinen Fall fehlen. So zum Beispiel das Johanniskraut. Ich stelle jedes Jahr daraus eine Tinktur und ein Öl her. Benutzen tu ich das bei allen Arten von Verletzungen wie Schnitte, Schürfwunden bis hin zum Sonnenbrand. Beim Johanniskraut musst du aber aufpassen, dass du nach dem Auftragen nicht zu sehr sonnenbadest, denn es heilt den Sonnenbrand – kann aber auch gefährlich sein, wenn die Sonne zu sehr die Haut küsst.

Ein anderes Wunderkraut ist die Schafgarbe. Früher wurde sie gesammelt, um die Wunden auf dem Schlachtfeld zu heilen. Es wirkt stark blutstillend. Ebenso ist es ein sehr gut geeignetes Mittel bei allen Frauenleiden (Menstruationsbeschwerden). So sagt der Volksmund: Schafgarbe im Leib tut wohl jedem Weib.

Zudem enthält es Bitterstoffe, welche die Leber, Galle und den Darm tonisieren und überhaupt dem ganzen Verdauungstrakt gut tut.

- Wer Rezepte möchte, darf sich gerne an mich wenden. Johanniskraut und Schafgarbe an sonnigen Tagen nach der Sommersonnenwende sammeln. Viel Spass -

Bild-Quellen:

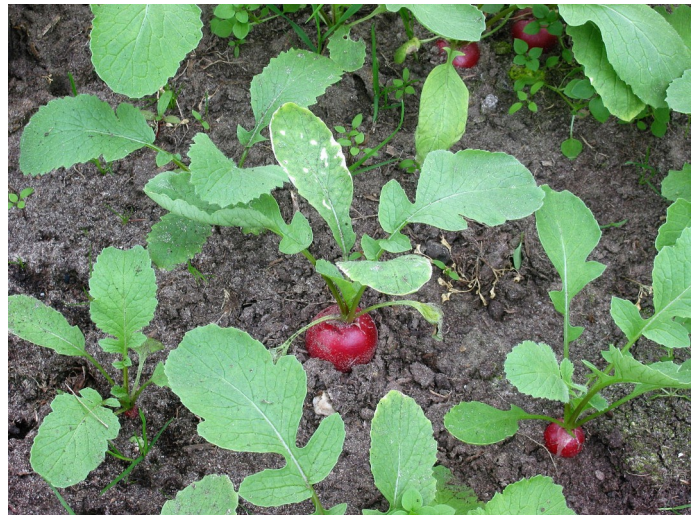
[Hypericum perforatum Dziurawiec zwyczajny 2020-07-12 02 - Echtes Johanniskraut – Wikipedia](#)

[Achillea millefolium - Schafgarben – Wikipedia](#)

[Centaurea scabiosa flower - Skabiosen-Flockenblume – Wikipedia](#)

[Radijs planten \(Raphanus sativus subsp. sativus\) - Garten-Rettich – Wikipedia](#)

**Bitte sammelt die Kräuter mit Bedacht - wir sind nicht die einzigen Lebewesen auf unserer Erde! Bitte sammelt die Kräuter genau (!) - mit fachkundigen Menschen, nicht von überdüngten Wiesen und Haustiertoiletten**



**Von oben links nach unten rechts:**

Johanniskraut, Schafgarbe, Skabiosen-Flockenblume, Radieschen

Bilder: Netzfunde, Verlinkung siehe oben

# kleine Wildtiere saisonal fördern

In dieser Rubrik möchten wir die Aufmerksamkeit für Wildtiere unseres Ökosystems wecken. Mit kleinen Tipps möchten wir anregen, selber aktiv zu werden.



## **Juni**

### **Juni**

Viel wird von den Wildbienen gesprochen.... Weniger von den Wildwespen. Auch sie sind Einzelgänger, leben zum Teil räuberisch von anderen Insekten. So gibt es Arten, welche Raupen oder Spinnen sammeln, sie mit einem Stich lähmen und dann in ein geeignetes Nest-Loch legen. Das ist sehr mühsame, anstrengende Arbeit. Ist die Mahlzeit im Nestloch deponiert, wird ein Ei darauf gelegt und die Kammer verschlossen. Dies geschieht mit Sand, Harz oder ähnlichen Materialien, welche sich zu einer Mauer verarbeiten lassen. Dann kommt die nächste Geburtenkammer und die nächste, bis das Nestloch voll ist. Natürlich ist die Natur so schlau, dass die vorderste zuerst schlüpft, verpuppt und dann die Tür in die Welt öffnet. So kommen die neuen Wildwespen nacheinander in die Freiheit.

Zur Zeit besonders Aktiv sind die Grabwespen. Sie leben ähnlich, graben aber ihr Nest-Loch in Sand / Kies. Mühsam zwängen sie sich in das enge Loch und graben immer weiter. Den ganzen Sand schabt sie danach retour zum Ausgang und kippt es aussen hin. Wird der Haufen zu gross, macht sie wie eine Art Strasse abwärts und schiebt den Sand weg.

Auch hier könnt ihr helfen, denn freie Sand- und Kiesflächen sind rar geworden. Im Handel – sogar auch im Jumbo – gibt es zur Zeit Wildbienen-Sand von Ricoter (in Zusammenarbeit mit Wildbiene und Partner). Er dünkt mich zwar etwas teuer für CHF 10. 55 / Sack, doch das ist es mir Wert. So könnt ihr eine Sandlinse im Garten erstellen. Hebt dazu an einer sonnigen Stelle im Garten eine

kleine Mulde aus (ca. 40-50 cm tief). Wichtig ist, dass ihr vor dem Befüllen mit Sand etwas Astmaterial schräg hineinlegt. Das wird benötigt, damit die Wildbienen und -Wespen nicht ertrinken wenn starke Regenfälle die Linse mit Wasser füllen. Nun einfach den vorher erworbenen Sand hinein füllen – fertig ist eine einfache Variante. Bei Fragen dürft ihr gerne Fragen ;-)

## Die Grabwespe

Unterschiedliche Grabwespen – Arten vor einem Loch.



Grabwespe mit erbeuteter Spinne. Die Spinne wurde mit einem Stich gelähmt. Der Stich ist für uns Menschen ungefährlich, falls er überhaupt durch unsere Haut hindurch kommt. Ist nicht zu Vergleichen mit der gemeinen Wespe.



Bei Fragen können wir gerne weiterhelfen.  
Quellen Bilder:[grabwespe - Ecosia - Images](https://www.ecosia.com/images/)

# Gartenarbeiten



Warum brauchen wir kein Laubgebläse?

Es ist wieder heuete und wir hören im gesamten Tösstal die Laubgebläse. Für uns war das Laubgebläse schon seit jeher eine der unsinnigsten Erfindungen überhaupt. Erstaunlich, dass es sich so durchgesetzt hat. Sogar jeder Landwirt benutzt es ununterbrochen. Für mich – übrigens ich heue auch für Kunden – ist der Lärm, der Gestank, das Gewicht der Maschine alles schon zu viel. Auch weiss ich aus eigener Erfahrung, dass mit einem guten Heurechen aus Holz die Arbeit leichter und schneller (!! ) geht. Als Paradebeispiel habe ich am Hörnli einem Landwirt zugeschaut, welcher alleine einen Steilhang hinuntergeblöslet hat und einfach nicht vom Fleck gekommen ist. Plötzlich wurde die Maschine still und der Landwirt war am Telefon. Gut dachte ich, er hat es auch gemerkt. Jedoch hat er nur seine Frau zur Hilfe gerufen, um dann zu Zweit mit je einem Gebläse die Wiese zusammen zu nehmen. Kopfschütteln....

Nun mal ein paar Fakten zu den Laubgebläsen, welche bestätigen, wie unsinnig diese Maschine ist:

- Der Luftausstoss ist derart stark (bis zu 220 km/h), dass zum Beispiel bereits abgelagerte Schwermetalle wieder aufgewirbelt werden und erneut die Lungen belasten.
- Auch Pilzsporen, pulverisierter Hundekot und andere gesundheitsbedenkliche Stoffe werden aufgewirbelt
- Kleintiere wie Insekten, Spinnen, Schmetterlingslarven, etc., werden orkanartig weggeblasen und zum Teil getötet. Ihr Lebensraum wird zerstört
- Auch Amphibien können getötet werden
- Beim Bauern trägt das Laubgebläse zur Verarmung der Wiesen bei. So lassen sie extra das Schnittgut liegen, damit es absamen kann. Mit dem Laubbläser werden dann die Samen schön weggeblasen. Dies führt dazu, dass die Artenvielfalt in den Wiesen sinkt. Dies merkt der Mensch nicht sofort – aber mit den Jahren sinkt die Anzahl an Pflanzen. Mit der Anzahl an Pflanzen sinkt auch die Anzahl Insekten. Die Biodiversität leidet. Ein Teufelskreis.....und die elektrische Variante ist auch nicht besser.

Bild: [Umweltschützer warnen vor Laubbläsern \(nau.ch\)](http://www.nau.ch)

Darum ist Aufklärung das Beste. Damit dies aufhören darf. Die Stadt Zürich hat den Einsatz der Laubgebläse gesetzlich limitiert:

Er findet nur noch Einsatz im November und darf nur zum Lauben eingesetzt werden. Schade muss das per Gesetz laufen – aber trotzdem ein Schritt in die richtige Richtung. Bis heute sind sich hochbezahlte Professoren streitig, ob denn der Laubbläser auch effizienter sei – und trotzdem wird er so viel gebraucht. Warum? Man macht es halt einfach so.....

## **Naturgärten**

Im Naturgarten ist es eh das Beste, einen Laubhaufen zu erstellen oder das Laub möglichst lange liegen zu lassen. Es schützt den Boden indem es die Feuchtigkeit reguliert und ist Fress- und Wohnort vieler Kleinwesen.

# **News von Roda Naturgärten**

## **Wetterkapriolen**

Lange war es zu feucht und zu kalt diesen Frühling. Das hat zu vielen Pilzinfektionen der Obstbäume, aber auch der Rosen geführt. So sind Schrotschuss, Mehltau, Sternrusstau, Birnengitterrost auf dem Vormarsch. Biologische Spritzmittel waren sehr schwierig einzusetzen, da es immer wieder regnete. Man hätte dann nach jedem Regen quasi wieder neu spritzen müssen. Was könnt ihr tun?

Heruntergefallenes Laub entfernen. Nicht im Kompost deponieren, sondern entsorgen. Viele Pilzsporen bleiben auf dem Laub. Ihr könnt auch befallenes Laub an der Pflanze entfernen, sofern nicht zu viel Laub dann der Pflanze fehlt. Mit biologischen Spritzmittel kann ich die Ausbreitung ev. dämpfen – aber nicht entfernen (heilen). Im nächsten Frühling frühzeitig vorbeugen mit biologischen Spritzmittel. Es nützt auch, die Pflanzen zu stärken (EM, Schachtelhalmbrühe, etc.).

Nun ist es aber schon wieder sehr trocken. Bitte denkt daran, dass frisch gepflanzte Sträucher die ersten zwei Jahre etwas Wasser benötigen, bis sie gut durchwurzelt sind. Auch neue Staudenrabatten benötigen Wasser.

Wir geniessen das schöne Wetter, hoffen aber auf ein nächtliches Gewitter.



**Sternrusstau an Rose**



**Schrotschuss an Kirsche**



**Blütenmonilia an Kirsche**

-> Zur ganauen Diagnose von Pilzinfektionen ruft uns bitte an. <-

## **Bioterra Fachlabel**

Zur Zeit sind wir in der Zertifizierung zum Bioterra Fachbetrieb. Wir haben drei Projekte eingereicht und werden voraussichtlich im kommenden Spätsommer / Herbst von der Prüfungskommission geprüft. Danke den zwei KundInnen, welche Ihre Gärten zur Verfügung gestellt haben. Wir werden frühzeitig informieren, falls die Prüfungskommission mit uns in einen der Gärten hineinschauen möchte. Die Zertifizierung sollten wir ohne Probleme bekommen.

## **Neues Magazin**

Wir haben von unserem Vermieter die Möglichkeit erhalten, bis 2025 an unserer Adresse zu bleiben. Das freut uns sehr, dürfen wir unser Magazin in den Juckern solange behalten. Trotzdem sind wir froh um Hinweise zu anderen Möglichkeiten.

Viel Freude am Gärtnern wünscht

Das Roda Naturgärten-Team



////////////////////////////////////

gärtnerische Grüsse

Roda Naturgärten, Daniel Rothenbühler

Hörnen 19, 8494 Bauma

079 / 157 29 74

[info@roda-naturgaerten.ch](mailto:info@roda-naturgaerten.ch)

[www.roda-naturgaerten.ch](http://www.roda-naturgaerten.ch)